Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 104 (1978)
Heft: 11

Illustration: [s.n.]
Autor: Wessum, Jan van

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hans Weigel

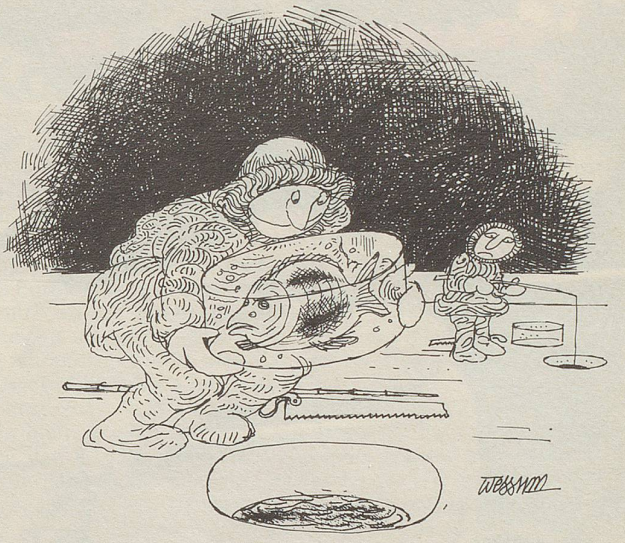
Einbildungsexperten

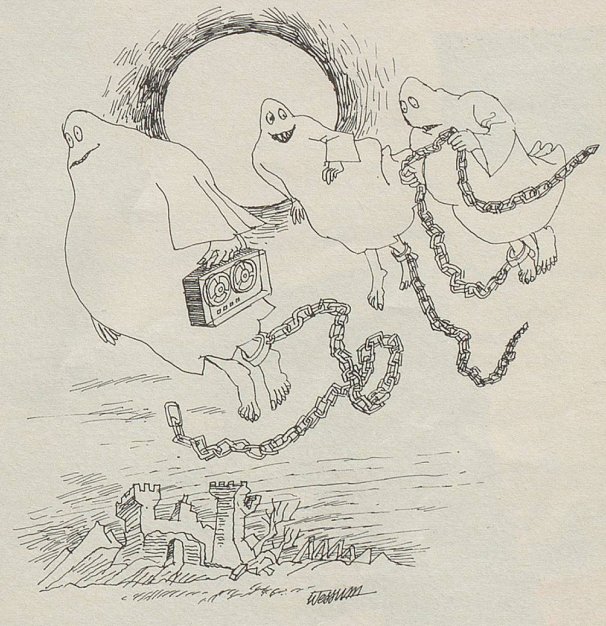
Je stürmischer der Fortschritt fortschreitet, um so wichtiger wird bei dem Wort «Unterricht» der erste Bestandteil: «unter». Man assoziiert anders als früher, wenn man das Wort «Unterricht» hört oder ausspricht. Man fühlt, dass das, was wir als «Unterricht» bezeichnen, jetzt *unter* der *Richt*schnur von einst sei. Und wenn man die Aktivitäten der Systemveränderer betrachtet, ahnt man, dass der statische Begriff «Unterricht» bald von einem dynamischen «Hinunterricht» abgelöst werden wird.

Die Hinunterrichtsexperten sind für Chancengleichheit. Sie wollen aller Welt den Zugang zur Bildung eröffnen. Der Begabte darf nicht mehr privilegiert sein. Der Unbegabte darf nicht mehr benachteiligt werden. Die Gepflogenheit, dass Schüler, die das Lehrziel einer Klasse nicht erreichen, diese Klasse wiederholen müssen, ist ein Relikt spätbürgerlicher Repression. Weg damit! Dem Unbegabten gehöre die Welt. Die Lehrziele müssen derart hinuntergerichtet werden, dass jeder Schüler imstande ist, seine Klassen-Struktur erfolgreich zu überwinden.

Ausgangspunkt dieser Entwicklung ist die planifizierte Gesamtschule. Am Ende steht als Fernziel die klassenlose Schule. In dieser Schule gibt es auf Grund der neuen Hinunter-Richtlinien keinen Klassenunterschied mehr zwischen den Sechsjährigen und den Vierzehnjährigen.

Die Schule soll nicht, wie bisher, allzu wenigen Bildungs-Chancen geben. Sie soll immer mehr Schülern immer mehr Chancen geben, ohne Unterschied des Alters und der Klasse, bis schliesslich alle Schüler gleiche Chancen haben. *Und das ist nur erreichbar, wenn die verschiedenen Bildungswege einander progressiv angeglichen werden, so dass schliesslich der Einbildungsweg verwirklicht ist.*





«Er sammelt Tonaufnahmen für seine Memoiren!»

Der Dollar

Achtung, achtung,
man sagt es Euch täglich:
«Schlecht geht's dem Dollar,
unsäglich kläglich!
Er fällt in die Tiefe
mit steigendem Fieber,
ein armer Teufel,
ein Plattenschieber.
Nach zweihundert Jahren
im prunkvollen Nerz
ruft er nach Mitleid
mit stotterndem Herz!»

Aber, aber,
putzt Eure Nasen,
das sind doch nur alles
trojanische Phrasen
und hinter diesem
heimtückischen Latz
versteckt sich ein schlauer
gefrässiger Ratz.
Er schluckt Euren Wohlstand
im Keller der Banken
und stillt seinen Hunger
am arglosen Franken.

Leider, leider
ist nicht immer alles,
so wie es sein sollt',
rund um den Dalles,
und alle, die redlich
das Brot sich erschaffen
machen die Götter
des Geldes zum Affen.
So war es immer,
es ändert sich nicht,
nur einmal, viel später,
beim Jüngsten Gericht!

Max Mumenthaler